

Lokale AktionsGruppe LEADER Moselfranken

zur Umsetzung der LEADER-Strategie in Rheinland-Pfalz



Niederschrift zum öffentlichen Teil der 10. Sitzung der Lokalen AktionsGruppe LEADER Moselfranken am 18. August 2020 in Konz-Könen

Beginn der Sitzung: 14:10 Uhr

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

TEILNEHMER: (Die Anwesenheitsliste ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt)

14 von 21 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend	anwesende Person	Sektor
Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	Jürgen Dixius (ab TOP 2)	Öffentlich
Verbandsgemeinde Konz	Joachim Weber (bis TOP 4)	Öffentlich
Verbandsgemeinde Trier-Land	Michael Holstein (bis TOP 4)	Öffentlich
Landkreis Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Öffentlich
Bauern- & Winzerverband Trier-Saarburg	Bernd Eilenz	WiSo-Partner
DeHoGa Trier-Saarburg	- nicht anwesend -	WiSo-Partner
Hofgut Serrig gGmbH	Dr. Michael Köbler	WiSo-Partner
Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald e.V.	Maria Willems (ab TOP 4)	WiSo-Partner
Saar-Obermosel-Touristik e.V.	Stefanie Koch	WiSo-Partner
Ferienregion Trier-Land e.V.	Mareike Brinkmann	WiSo-Partner
Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjooitink	Zivilgesellschaft
Heimatverein Langsur e.V.	Rüdiger Artz	Zivilgesellschaft
Europäische Akademie für Wein & Kultur Trier e.V.	- nicht anwesend -	Zivilgesellschaft
Gewerbeverein Nova Villa / Newel e.V.	- nicht anwesend -	WiSo-Partner
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	Hanna van de Braak	WiSo-Partner
Naturschutzbund (NABU) Region Trier	- nicht anwesend -	Zivilgesellschaft
Jugendzentrum Saarburg	- nicht anwesend -	WiSo-Partner
Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Ingeborg Wagner	Zivilgesellschaft
Jugendring Trier-Land e.V.	- nicht anwesend -	WiSo-Partner
Lokales Bündnis für Familien in VG Saarburg e.V.	Gerhard Kirsch (bis einschl. TOP 3)	Zivilgesellschaft
Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (LUX)	Thomas Wallrich (bis einschl. TOP 4)	Zivilgesellschaft

1 von 5 beratenden Mitgliedern anwesend	anwesende Person	Sektor
Naturpark Saar-Hunsrück	- nicht anwesend -	Öffentlich
Naturpark Südeifel	- nicht anwesend -	Öffentlich
Aufsichts- & Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier	- nicht anwesend -	Öffentlich
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel	- nicht anwesend -	Öffentlich
Geschäftsstelle der LAG Moselfranken	Matthias Faß Georg Schmeltzle Jochen Tinnes	Öffentlich

TOP 1 Begrüßung und Unterzeichnung des Merkblatts zur Vermeidung von Interessenskonflikten

Der 2. Vorsitzende der LAG Moselfranken Michael Holstein eröffnete den öffentlichen Teil der 10. Sitzung der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken in der Förderperiode 2014-2020. Er stellte die Beschlussfähigkeit der LAG-Mitgliederversammlung fest, da beide Quoren laut §14, Absatz 1 der Geschäftsordnung zur Beschlussfähigkeit erfüllt waren.

- **Quorum 1 war im öffentlichen Teil dieser Sitzung erfüllt, denn von 21 stimmberechtigten LAG-Mitgliedern waren 14 anwesend.**
- **Quorum 2 war im öffentlichen Teil dieser Sitzung erfüllt, denn von 14 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern waren nur 4 Stimmen dem öffentlichen Sektor zuzurechnen.**

Einwände gegen Form bzw. Frist der Einladung wurden seitens der Mitglieder nicht erhoben. Herr Holstein wies darauf hin, dass jedes LAG-Mitglied mit Eintragung in die Teilnehmerliste zur heutigen Sitzung erklärt, das Merkblatt zur Vermeidung von Interessenskonflikten bei Auswahlentscheidungen zur Kenntnis genommen zu haben

TOP 2 Informationen

TOP 2a Von LAG-Mitgliedern entsendete Personen (+ Stellvertreter)

LAG-Geschäftsführer Matthias Faß richtete im Namen der Vorsitzenden einen Gruß an die neuen Vertreterinnen in der LAG (Hanna van de Braak von der IHK Trier und Mareike Brinkmann von der Ferienregion Trier-Land e.V.) sowie den heutigen Gästen (Manuel Thielen als Projektträger, Simone Röhr als Geschäftsführerin der Regionalinitiative Mosel und Martin Güdelhöfer als neuer Regionalmanager des Entwicklungskonzeptes Oberes Moseltal).

Laut Matthias Faß haben folgende stimmberechtigte Mitglieder noch keine/n (Stell-)Vertreter/in benannt:

- Hofgut Serrig
- Gewerbenetzwerk Nova Villa / Newel
- DeHoGa Trier-Saarburg

Die Vertreter seien der Geschäftsstelle bitte kurzfristig mitzuteilen. LAG-Mitglied Dr. Michael Köbler teilte mit, dass eine Stellvertretung für das Hofgut Serrig GmbH seit Anfang August feststehe.

Zwecks Aufnahme der o.g. neuen Vertreterinnen in der LAG fasste die LAG Moselfranken anschließend einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Die LAG Moselfranken beschließt die Aufnahme von Hanna van de Braak als neue Vertreterin der IHK Trier sowie Mareike Brinkmann als neue Vertreterin der Ferienregion Trier-Land e.V. in der LAG.“

TOP 2b

Umstrukturierung der Tagesordnung bei Auswahl Sitzungen

Matthias Faß verwies auf eine Anregung des 2. Vorsitzenden Michael Holstein im Anschluss an die 9. Auswahl Sitzung der LAG am 28.11.2019 in Serrig. Die Anregung betraf eine Umstrukturierung der Tagesordnung bei Auswahl Sitzungen. Bisher erfolgten die *Projektvorstellung* im nicht-öffentlichen Teil und die *Projektbewertung* im öffentlichen Teil. Vorgeschlagen wurde nun, Projektvorstellung und Projektbewertung direkt nacheinander im öffentlichen Teil folgen zu lassen. Der Vorteil sei, dass die Sitzungen dadurch „kompakter“ werden und die Projektinhalte bei der Auswahlentscheidung noch präsenter seien. Der Vorschlag wurde von den LAG-Mitgliedern begrüßt. Die LAG Moselfranken fasste daraufhin einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Die LAG Moselfranken begrüßt die dargelegte Umstrukturierung der Tagesordnung bei Auswahl Sitzungen.“

TOP 2c

Rückblick auf durchgeführte Umlaufverfahren

Matthias Faß verwies auf die Hintergründe des Umlaufverfahrens vom 14. bis 28. April. Aufgrund damals geltender Kontaktbeschränkungen sei eine physische Auswahl Sitzung in gewohnter Form zu diesem Zeitpunkt nicht möglich gewesen. In der vorgegebenen Verschweigefrist von zwei Wochen meldeten sich allerdings nur 12 von 21 stimmberechtigten LAG-Mitgliedern per Mail aktiv zu den Beschlussvorschlägen zurück. Matthias Faß stellte zur Diskussion, ob bei einem erneuten Eintritt der nicht möglichen Durchführbarkeit von Auswahl Sitzungen erneut auf ein Umlaufverfahren zurück gegriffen werden sollte oder andere Möglichkeiten wie bspw. Telefon- oder Videokonferenzen zum Einsatz kommen könnten. Von LAG-Mitglied Ingeborg Wagner wurde rückgemeldet, dass eine Videokonferenz aufgrund fehlender Erfahrung und technischer Möglichkeiten nicht bevorzugt wird. Nach kurzer Diskussion verständigten sich die LAG-Mitglieder darauf, weiterhin das Instrument des Umlaufverfahrens zu wählen, sofern Auswahlentscheidungen nicht aufzuschieben sind. Sollte sich erhöhter Diskussionsbedarf herausstellen, sei die Möglichkeit einer Telefonkonferenz zu prüfen.

TOP 2d

Aktueller Sachstand in der „Regionalinitiative Mosel“

Matthias Faß erläuterte, dass die LAG Moselfranken in ihrem Umlaufverfahren vom 14.04.-28.04.2020 einstimmig einer Kooperation im LEADER-Projekt „Faszination Mosel – Einführung der Markenfamilie Mosel“ bei einer Finanzierungsbeteiligung von 171.000 € aus der Landesreserve zugestimmt hat. Im Umlaufverfahren wurden den LAG-Mitgliedern ausführliche Informationen und Projektunterlagen zur Verfügung gestellt. Bereits in der Auswahl Sitzung am 07.05.2019 sprach sich die LAG Moselfranken für eine weitere Unterstützung der Regionalinitiative Mosel aus. Das LEADER-Kooperationsprojekt „Faszination Mosel – Einführung der Markenfamilie Mosel“ hat bereits die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn von der ADD erhalten. Anschließend übergab Matthias Faß das Wort an Simone Röhr (Geschäftsführerin der Regionalinitiative). Frau Röhr stellte anschließend die Säulen der Regionalinitiative sowie die geplanten Jahresprogramme vor (*Details sind der beigefügten Präsentation von Frau Röhr zu entnehmen*). Der Vorsitzende Jürgen Dixius, der während der Vorstellung des Tagesordnungspunkts die Sitzung betrat, bekräftigte im Anschluss nochmals die Unterstützung der Regionalinitiative.

Matthias Faß gab zunächst einen Rückblick auf das **grenzüberschreitende LEADER-Austauschtreffen der kommunalpolitischen Vertreter*innen am 8. Juli in Nittel**. An diesem Treffen nahmen Vertreter*innen von 19 luxemburgischen und deutschen Kommunen - von Berdorf und Bollendorf im Norden bis Schengen und Perl im Süden teil. Eingeladen hatten die LEADER-Regionen Miselerland, Moselfranken, Möllerdall und Merzig-Wadern. Mit dabei waren zum ersten Mal auch Vertreter*innen aus der LEADER-Region Bitburg-Prüm. Es wurde von den kommunalen Vertreter*innen vielfach positiv hervorgehoben, dass die grenzüberschreitenden Kontakte mittlerweile mehr als eng geworden sind. Die LEADER-Regionen mit ihren gut vernetzten Regionalmanagements stellen hierzu schon heute ein wichtiges Instrument dar, das in Zukunft auch noch stärker für die grenzübergreifende Vernetzung der Kommunen eingesetzt werden kann und soll. Lt. den anwesenden Vertreter*innen seien eine stärkere Vernetzung, kompakteres Auftreten als EINE Region, schlagkräftige Formulierung der gemeinsamen Bedarfe an die höheren Stellen, z.B. in Mainz, Luxembourg oder Berlin von Nöten. Gerade die Corona-Krise habe gezeigt, dass die Region eine gemeinsame Sprachrohrfunktion braucht. Ein nächstes Treffen in dieser Runde sei für Oktober geplant.

Des Weiteren informierte Herr Faß, dass das **LEADER-Kooperationsprojekt „Rural CoWorking-Spaces“** am 25.05. gestartet sei. Für die Begleitung und Umsetzung des Projektes wurde die Fa. „Raumkom“ aus Trier beauftragt. Im Projekt kooperieren die LEADER-Regionen Möllerdall, Miselerland (LUX), Moselfranken, Mosel (RLP) und Land zum Leben Merzig-Wadern (Saarland). Am heutigen 18. August habe zudem ein Besprechungstermin mit Landrat Günther Schartz, dem LAG-Vorsitzenden Jürgen Dixius sowie der Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg stattgefunden, um die künftige Zusammenarbeit im Projekt auszuloten.

Da die geplante Umsetzung des grenzüberschreitenden LEADER-Projektes **„NoperTrips“** aufgrund der Einschränkungen im Zuge der Coronavirus-Pandemie derzeit stagniert, hat die Projektkoordinatorin Kerstin Philippi sich etwas besonderes einfallen lassen: Auf der Facebook-Seite des Projektes wurden in den letzten Monaten **virtuelle Besuche mit begleitenden Podcasts** zu Sehenswürdigkeiten in der Region eingestellt.

Als letztes informierte Matthias Faß, dass das Pilotprojekt „Regionalmanagement **Entwicklungskonzept Oberes Moseltal**“ am 01.08. gestartet sei. Die Stelle eines Regionalmanagements zur Umsetzung des „Entwicklungskonzept Oberes Moseltal (EOM)“ sei seit dem 1. August durch den Geographen Martin Güdelhöfer, der unter den Gästen der Sitzung anwesend war, besetzt. Herr Güdelhöfer stellte sich dem Gremium kurz vor und betonte, sich sehr auf die künftige Zusammenarbeit zu freuen.

Vorgezogen: TOP 7a

Initiative „Grenzüberschreitende
Weiterbildung im sozialen Sektor“

Fort- und

Da LAG-Mitglied Gerhard Kirsch die Sitzung um spätestens 16:00 Uhr verlassen müsse, schlug Geschäftsführer Matthias Faß vor, den Tagesordnungspunkt 7a vorzuziehen. Die LAG-Mitglieder hatten dagegen keine Einwände.

Die Projektidee „Grenzüberschreitende Fort- und Weiterbildung im sozialen Bereich“ wurde von Gerhard Kirsch und Gilles Gerges (ehem. Mitarbeiter Maison Relais Schengen) angeregt. Diese beiden Akteure bilden neben den beiden LEADER-Managern im Miselerland (Thomas Wallrich) und Moselfranken (Matthias Faß) einen

Steuerungskreis zu der Thematik. Ausgangssituation für die Initiative sei, dass durch wachsende Bevölkerungszahl in der Grenzregion auch der Betreuungsbedarf für Kinder/Jugendliche in betroffenen Einrichtungen steige. Durch den demografischen Wandel wiederum wachse auch der Betreuungsbedarf für Senioren in Strukturen wie Seniorenheimen bzw. Pflegediensten. Zu verzeichnen sei, dass der quantitative und qualitative Bedarf an Betreuungspersonal zunehme. Gerhard Kirsch stellte kurz die Überlegung vor, dass man das Angebot von berufsbegleitenden Weiterbildungsmöglichkeiten für Fachpersonal in den Einrichtungen schaffen möchte, um dem steigendem Bedarf an Weiterbildungsmöglichkeiten nachzukommen sowie hohe Qualität in diesen Sektoren zu sichern. Auch prüfe man Zertifizierungsmöglichkeiten für die Teilnehmer der Weiterbildung. Mittel- bis langfristig könnte so das Angebot einer regionalen Weiterbildungsakademie für soziale Berufe im Dreiländereck entstehen.

Matthias Faß fügte hinzu, dass man derzeit die Schaffung erster Weiterbildungsangebote mit zielgruppenspezifischen Kursen in einer Art „Pilotphase“ in den kommenden zwei Jahren als LEADER-Projekt prüfe. Zur Bedarfsermittlung auf Arbeitnehmer und Arbeitgeberseite wurde bereits eine breit angelegte Befragung der betroffenen sozialen Einrichtungen im Grenzgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse liegen mittlerweile vor und bilden einen konkreten Bedarf ab. Für Oktober seien nun zwei Veranstaltungen/Workshops mit den Befragten geplant.

Der Vorsitzende Jürgen Dixius betonte, dass es sich bei der Initiative um eine wichtige Thematik handele und die Projektidee zu unterstützen sei. Auf Vorschlag der Geschäftsstelle fassten die LAG-Mitglieder anschließend einstimmig den nachfolgenden Grundsatzbeschluss:

„Die LAG Moselfranken begrüßt die Initiative „Grenzüberschreitende Fort- und Weiterbildung im sozialen Sektor“ und spricht sich für die Weiterentwicklung der Projektidee aus.“

TOP 3 Sachstand der Bewilligungen und Mittelverfügbarkeit

TOP 3a	Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Bereitstellung von Fördermitteln
--------	--

Matthias Faß betonte in diesem Zusammenhang, dass bisher noch keine Äußerungen von höherer Stelle getroffen wurden, inwieweit sich die Coronavirus-Pandemie auf die Verfügbarkeit von (LEADER- oder GAK-)Fördermitteln auswirkt. Allerdings sei lt. Herrn Faß mit Verzögerungen in Projektausführungen zu rechnen, wodurch Fälligkeiten von Fördermitteln voraussichtlich nicht eingehalten werden können. Die Geschäftsstelle hoffe daher, dass die Bewilligungsstelle ADD den Projektträgern zwecks Verlängerungen von Bewilligungszeiträumen entgegen komme. Matthias Faß wies darüber hinaus auf eine Pressemitteilung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Lokale Aktionsgruppen (BAGLAG e.V) hin: Darin wird die Position vertreten, dass keine Fördermittel aus dem LEADER-Programm in allgemeine Wirtschaftshilfsfonds, welche nach dem „Gießkannen-Prinzip“ ausgeschüttet werden könnten, umgeschichtet werden sollten. Das LEADER-Programm könne auch in der Zukunft einen wertvollen Beitrag dazu leisten, ländliche Räume attraktiver zu gestalten, um so die Folgen der Coronavirus-Pandemie auch in wirtschaftlicher Hinsicht abzuschwächen.

TOP 3b**Verlängerung des Entwicklungsprogramms EULLE in der Förderperiode 2014-2020**

Die Geschäftsstelle informierte, dass das Entwicklungsprogramm EULLE ohne Änderung seiner strategischen Ausrichtung verlängert werden wird. Damit soll eine Förderlücke vermieden und ein nahtloser Übergang in die neue Förderperiode gewährleistet werden. Im LEADER-Lenkungsausschuss am 7./ 8. Oktober 2020 sollen dann die entsprechenden Themen zum Bereich LEADER aufgegriffen werden.

TOP 3c**Auflösung der Streuobstinitiative und Neuregelungen für einen Rückgriff auf die Landesreserve**

Matthias Faß teilte mit, dass mit Ausnahme des Projektes „Neubau einer Kelterhalle zur Viezproduktion und regionalen Streuobstverarbeitung in Ralingen-Wintersdorf“ alle von der LAG ausgewählten Vorhaben von der ADD bewilligt wurden. Die Fördermittelverfügbarkeit gestalte sich derzeit wie folgt: Die LAG Moselfranken hatte ihr ELER/ EU-Mittel Kontingent im Juli bis auf einen Ausgaberesst von ca. 20.000 € gebunden. Alle LAGn, die ihr Budget bis auf unter 100.000 € ausgereizt haben (Bemessungsgrundlage: Vorliegende bewilligungsreife Anträge bei der ADD), hatten die Möglichkeit Aufstockungsanträge auf 250.000 € ELER-Mittel zu stellen. Einen solchen Antrag habe die Geschäftsstelle nach Erfüllung dieses Kriteriums am 29. Juli an das MWVLW gesendet, eine Genehmigung und Zuweisung der Mittel erfolgte mit Schreiben vom 11. August. Die Aufstockung durfte bereits im abgelaufenen Förderaufruf (01.04.-01.07.) mit eingeplant werden. Dieses Prozedere könne lt. Matthias Faß bei erneuter Ausschöpfung der Mittel unter Berücksichtigung der Mittelverfügbarkeit in der Landesreserve wiederholt werden. Die LEADER-Streuobst-Initiative wurde aufgelöst und die restlichen Mittel in die Landesreserve überführt.

Anschließend gab Matthias Faß einen Überblick über die bisherigen vorhabenbezogenen sowie pauschalen Aufstockungen, die die LAG Moselfranken im Laufe der Förderperiode erhalten hat. Die Höhe der bisherigen Aufstockungen beläuft sich auf 861.250 € EU-Mittel, welche zum „Ursprungs-Plafond“ in Höhe von 1.825.000 € bereits dazu kamen.

Darauf hin brachte Herr Faß die Verfügbarkeit von projektunabhängigen kommunalen Mitteln der LAG Moselfranken zur Sprache. Lt. Grundsatzbeschlüssen der drei Verbandsgemeinden Konz, Saarburg und Trier-Land aus dem Jahr 2014 stellen die besagten VGn einen jährlichen Betrag von 10.000 € für den Plafond der LAG zur Verfügung. Von 2016 bis 2020 ergibt dies eine bisherige Mittelfügbarkeit von 150.000 € (5x 30.000 €). Der Plafond wurde hauptsächlich zur Finanzierung des Eigenanteils bei Vorhaben in Trägerschaft der LAG eingesetzt. Bisher seien ca. 96.000 € dieses Plafonds ausgereizt wurden. Matthias Faß betonte, dass es durch diesen Plafond überhaupt erst möglich gewesen sei, diverse Projekte in Trägerschaft der LAG (bspw. transnationale Kooperationsprojekte) umzusetzen. Die Geschäftsstelle betonte, dass sie eine vergleichbare Zusammensetzung dieses Plafonds für die kommende Förderperiode begrüße.

TOP 4 Auswahl und Bewertung von Vorhaben aus dem 9. Projektaufwurf

Den LAG-Mitgliedern wurde zunächst ein finanzieller Überblick über die in der heutigen Sitzung zur Auswahl stehenden Projekte präsentiert.

Einrichtung einer Edelobstbrennerei mit Probierstube in Saarburg-Kahren

- Träger: Manuel Thielen
- Gesamtkosten: 105.042,02 €
- beantragter Fördersatz: 30%
- beantragter Zuschuss aus ELER-Mitteln: 23.634,45 €
- beantragter Zuschuss aus Landesmitteln: 7.878,15 €

Virtual Reality in Saarburg – Die Altstadt in neuem Bild

- Träger: Stadt Saarburg
- Gesamtkosten: 245.568,40 €
- beantragter Fördersatz: 65%
- beantragter Zuschuss aus ELER-Mitteln: 159.619,46 €
- beantragter Zuschuss aus Landesmitteln: 0,00 €

Raum der Geschichte im Haus Warsberg

- Träger: Verbandsgemeinde Saarburg-Kell
- Gesamtkosten: 62.249,59 €
- beantragter Fördersatz: 55%
- beantragter Zuschuss aus ELER-Mitteln: 34.237,27 €
- beantragter Zuschuss aus Landesmitteln: 0,00 €

Mehrgenerationenpark Kordel

- Träger: Zukunft für Kordel e.V.
- Gesamtkosten: 54.999,52 €
- beantragter Fördersatz: 40%
- beantragter Zuschuss aus ELER-Mitteln: 16.499,86 €
- beantragter Zuschuss aus Landesmitteln: 5.499,95 €

Die Geschäftsstelle visualisierte, dass die beantragten Zuschüsse aus dem aufgerufenen Budget des 9. Förderaufrufs bereitgestellt werden könnten:

	ELER-Mittel	Landes-Mittel	Regionale Mittel
Aufgerufene Mittel	250.000,00 €	37.364,81 €	25.937,50 €
Mittelbedarf durch die eingegangenen Vorhaben	233.991,05 €	13.364,81 €	0,00

TOP 4a**Vorstellung des Vorhabens „Einrichtung einer Edelobstbrennerei in Saarburg-Kahren“**

Manuel Thielen stellte als Projektträger das Vorhaben vor. Im Zuge des Projektes ist geplant, eine regionaltypische Edelobstbrennerei in Saarburg, Stadtteil Kahren einzurichten. Herr Thielen folge damit einer Familientradition. Herr Thielen plant dazu den Umbau einer Scheune neben seinem Haupthaus. Er präsentierte den LAG-Mitgliedern sein Logo für die Produkte sowie eine Brantweinflasche. Neben den notwendigen Installationsarbeiten im Innenbereich ist die Anschaffung von Gerätschaften wie einer Brennereianlage oder Maischefässer geplant. Darüber hinaus ist im Vorhaben angedacht, eine Probierstube einzurichten, in welcher interessierte Besucher die hergestellten Produkte verkosten können. In der geplanten Edelobstbrennerei soll sowohl regionales Obst aus eigenem Bestand als auch über externen Zukauf verarbeitet werden. Dadurch soll eine dauerhafte Bewirtschaftung von Streuobstflächen in der Region gewährleistet werden. Herr Thielen möchte mit seinem qualitativ hochwertigen Brantwein in die Direktvermarktung einsteigen. Darüber hinaus plane er eine Kooperation mit regionalen Direktvermarktern. Es ist beabsichtigt, Kooperationen mit dem „Saargauhof“ und dem „Altfuchshof“ einzugehen. Bei beiden vorgesehen Partnern werden derzeit kaum Brantweine aus der Region angeboten. Die hergestellten Brantweine werden somit das Sortiment von „Saargauhof“ und „Altfuchshof“ erweitern.

Auf Nachfrage betonte Matthias Faß, dass der Geschäftsstelle eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durch Herrn Thielen vorgelegt wurde.

LAG-Mitglied Gerhard Kirsch verließ die Sitzung.

TOP 4b**Vorstellung des Vorhabens „Raum der Geschichte im Haus Warsberg“**

Jürgen Dixius stellt in seiner Funktion als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell das Vorhaben „Raum der Geschichte im Haus Warsberg vor“. Er verwies dabei auf den verheerenden Dachstuhlbrand am 18. August 2018 im historischen Haus Warsberg, welches als Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde diente. Man beabsichtige nun im Zuge des Wiederaufbaus des Gebäudes einen „Raum der Geschichte“ einzurichten. In dem für Touristen und Einheimische zugänglichen Raum soll die Geschichte der Familie Warsberg, der Stadt Saarburg und der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell dargestellt werden. Jürgen Dixius erläuterte die historische Bedeutung des Gebäudes. Beim Projekt sei geplant, Exponate aus der Stadtgeschichte und der Familie Warsberg in Vitrinen zu präsentieren. Unter Einbezug von regionalen Stadt- und Gästeführern sollen darüber hinaus kurze Filmsequenzen produziert werden, die den historischen Kontext der ausgestellten Informationen abbilden. Das eindrucksvolle Gewölbe des Raums soll mittels Effektbeleuchtung in Szene gesetzt werden. Der „Raum der Geschichte“ wird in das touristische Konzept der Stadt Saarburg integriert. Auch für Schulklassen, die regelmäßig das Verwaltungsgebäude besuchen, stellt das Projekt einen wichtigen Anlaufpunkt zum Kennenlernen der regionalen Geschichte dar. Der „Raum der Geschichte“ soll während der Öffnungszeiten der Verwaltung frei zugänglich sein. Auch Sandsteinarbeiten im Raum sowie die Bodenbelagsarbeiten in Sandstein seien im Projekt integriert.

In seiner Funktion als Bürgermeister der Stadt Saarburg stellte Jürgen Dixius auch dieses Projekt vor. Die Stadt Saarburg beabsichtigt die Erstellung eines Virtual Reality-Konzepts in Auftrag zu geben. Ziel ist es, damit Einblicke in die Saarburger Altstadt vor ca. 300 Jahren zu ermöglichen. Vorbild für die Konzept-Erstellung ist die virtuelle Stadtrundfahrt in Luxemburg, in welcher Besucher die Hauptstadt im 19. Jh. in Form einer Kutschfahrt erleben. Die Besucher sitzen bei dieser Stadtrundfahrt der besonderen Art in einem Bus und erhalten durch die Hilfe von VR-Brillen einen virtuellen Einblick in die Vergangenheit. Diesem Vorbild möchte die Stadt Saarburg nun folgen: Den BesucherInnen soll mit einer virtuellen Rundfahrt die Möglichkeit geboten werden, Einblicke in die Vergangenheit zu erhalten. Verschiedenste Sehenswürdigkeiten der Stadt Saarburg sollen in die Tour integriert werden. Für die Konzepterstellung soll mit einem erfahrenen externen Dienstleister zusammengearbeitet werden. Die Stadt Saarburg plant, für die Umsetzung der virtuellen Stadtrundfahrt eine barrierefreie Wegebahn einzusetzen, in welcher die BesucherInnen mit Hilfe von VR-Brillen auf eine Zeitreise mitgenommen werden.

Auf Nachfrage betonte Geschäftsführer Matthias Faß, dass die Anschaffung der Wegebahn nicht Teil des LEADER-Vorhabens sei. Ausschließlich die externe Dienstleistung zur Erstellung des Virtual Reality-Konzeptes ist im Antrag integriert. Dies sei mit der Bewilligungsstelle ADD so abgestimmt.

Helke Schneider (Verbandsgemeinde Trier-Land) stellte für den terminlich verhinderten Anton Parth vom Verein „Zukunft für Kordel e.V.“ das Projekt vor. Frau Schneider ging zunächst auf die Aktivitäten und verschiedenen Arbeitsgruppen des Vereins ein. Der Verein widmet sich seit 2015 verschiedenen Themenbereichen und hat dazu Arbeitsgruppen gebildet. Die Arbeitsgruppe „Dorfgestaltung“ erarbeitete auch die Idee des Mehrgenerationenparks. Ziel des Projektes sei es, eine sportliche Begegnungsstätte für alle Generationen im Ort zu schaffen. Vorgesehen ist ein Trimmplatz mit verschiedenen Trainingsgeräten zum Trainieren von Beweglichkeit, Gleichgewicht, Kraft und Ausdauer. Darüber hinaus soll ein Fahrradparcours für die Jugend, Spielstätten für Kleinkinder, Sitzgruppen als Aufenthaltsfläche sowie eine Grillstelle geschaffen werden. Der Mehrgenerationenpark sei problemlos barrierefrei erreichbar und in unmittelbarer Nachbarschaft der übrigen Kordeler Sportanlagen gelegen. Zudem liege der Standort direkt am Kylltalradweg sowie unweit vom Eifelsteig und ist damit auch aus touristischer Sicht von Interesse.

Bewertung und Auswahlentscheidung

Matthias Faß verwies auf die vorangegangene ausführliche inhaltliche Vorstellung der zu bewertenden Vorhaben. Es wurde nochmals auf die Fördermittelverfügbarkeit hingewiesen und betont, dass hinsichtlich der Auswahlentscheidung der LAG keine „Fördermittelkonkurrenz“ vorherrsche. Die Vorhaben seien nun mit Hilfe der Projektbewertungsmatrix zu bewerten, welche die LAG-Mitglieder blanko mit der Sitzungseinladung erhalten haben. Herr Faß schlug den Mitgliedern vor, bei der Projektbewertung so vorzugehen, wie dies auch in den vorangegangenen Sitzungen vonstattengegangen ist, sofern sich niemand dagegen ausspricht. Demnach würde die

Geschäftsstelle den Mitgliedern zunächst einen mit dem Lenkungsausschuss Moselfranken abgestimmten *Bewertungsvorschlag* präsentieren, über welchen anschließend diskutiert werden kann und ggf. Änderungen vorgenommen werden können. Nach einer gemeinsam abgestimmten Bewertung der Vorhaben könne dann die konkrete Summe für einen Zuschuss festgelegt werden.

Anschließend bat Matthias Faß die Mitglieder zu prüfen, ob bei der Bewertung und Auswahlentscheidung der eingereichten Vorhaben Sonderinteresse bzw. ein Interessenskonflikt vorliege. Dazu wurden die Mitglieder nochmals eingehend auf die Inhalte des „Merkblatts zu Sonderinteresse/ Interessenskonflikt“ verwiesen. Bei den folgenden LAG-Mitgliedern lag Sonderinteresse vor:

- Jürgen Dixius bei „Raum der Geschichte im Haus Warsberg“ und „Virtual Reality in Saarburg – die Altstadt in neuem Bild“
- Stefanie Koch bei „Virtual Reality in Saarburg – die Altstadt in neuem Bild“

Die genannten LAG-Mitglieder nahmen dementsprechend nicht an der Bewertung, Entscheidung und Auswahl des jeweiligen Projektes teil.

Bewertung und Auswahl des Projektes „Einrichtung einer Edelobstbrennerei mit Probierstube in Saarburg-Kahren“

Insgesamt nahmen 14 stimmberechtigte LAG-Mitglieder an der nun folgenden Bewertung, Entscheidung und Auswahl des v.g. Projektes teil:

An Projektentscheidung teilnehmende Mitglieder	anwesende Person	Sektor
Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	Jürgen Dixius	Öffentlich
Verbandsgemeinde Konz	Joachim Weber	Öffentlich
Verbandsgemeinde Trier-Land	Michael Holstein	Öffentlich
Landkreis Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Öffentlich
Bauern- & Winzerverband Trier-Saarburg	Bernd Eilenz	WiSo-Partner
Hofgut Serrig gGmbH	Dr. Michael Köbler	WiSo-Partner
Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald e.V.	Maria Willems	WiSo-Partner
Saar-Obermosel-Touristik e.V.	Stefanie Koch	WiSo-Partner
Ferienregion Trier-Land e.V.	Mareike Brinkmann	WiSo-Partner
Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjooitink	Zivilgesellschaft
Heimatverein Langsur e.V.	Rüdiger Artz	Zivilgesellschaft
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	Hanna van de Braak	WiSo-Partner
Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Ingeborg Wagner	Zivilgesellschaft
Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (LUX)	Thomas Wallrich	Zivilgesellschaft

Beschlussfähigkeit: war gegeben

- ➔ Sonderinteresse/ Interessenskonflikt lag bei keinem LAG-Mitglied vor
- ➔ Teilgenommen an der Projektauswahl haben 14 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Quorum 1 („Mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder muss anwesend oder ordnungsgemäß vertreten sein.“) war erfüllt, denn von 21 stimmberechtigten LAG-Mitgliedern wirkten 14 mit.

- ➔ Quorum 2 („Maximal 49% der anwesenden Mitglieder mit Stimmrecht dürfen dem öffentlichen Sektor entstammen.“) war erfüllt, denn von den 14 Mitwirkenden waren nur 4 dem öffentlichen Sektor zuzuordnen.

Matthias Faß stellte nun den im Lenkungsausschuss der LAG Moselfranken abgestimmten Bewertungsvorschlag vor. Demnach sei die formale Projektreife vollständig gegeben. Bzgl. der inhaltlichen Projektreife des Vorhabens entwickelte sich unter den 14 stimmberechtigten Mitgliedern eine konstruktive Diskussion. Letztlich einigten sich die Mitglieder auf folgende Bewertung des Vorhabens:

- 3 Punkte bei Ziffer II 1, weil die Errichtung einer Edelobstbrennerei in Moselfranken einen neuartigen Charakter aufweist.
- 3 Punkte bei Ziffer II 2, weil bei der Vermarktung der Produkte auch Menschen außerhalb der Region angesprochen werden sollen.
- 5 Punkte bei Ziffer II 3, weil durch die Herstellung hochwertiger Branntweine aus lokalen Streuobstwiesen regionale Produkte vermarktet werden und damit in besonderem Maße die Identität der Region gesteigert wird.
- 3 Punkte bei Ziffer II 7, weil durch das Projekt Arbeitsplätze geschaffen werden.
- 3 Punkte bei Ziffer II 8, weil durch die Steigerung der regionalen Identität und den Absatz lokal hergestellter Produkte auch die Wettbewerbsfähigkeit der Region erhöht wird.
- 3 Punkte bei Ziffer II 9, weil von der Bewirtschaftung von Streuobstwiesen, externen Zukauf von Obst sowie der Verarbeitung bis hin zur Herstellung hochwertigen Branntweins mehrere Stufen der Wertschöpfungskette tangiert werden.
- 3 Punkte bei Ziffer II 12, weil das Projekt zu einer Einkommenssteigerung im Bereich Landwirtschaft beiträgt.
- 5 Punkte bei Ziffer II 13, weil das Projekt zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung regionaler Streuobstwiesen beiträgt.
- 5 Punkte bei Ziffer II 15, weil die Bewirtschaftung regionaler Streuobstwiesen einen wichtigen Beitrag zur Arterhaltung leistet.

In der Summe sind das **33 Punkte** für das Vorhaben!

Auf Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wurde die Projektbewertung zur Abstimmung gegeben. Die aufgeführten stimmberechtigten Mitglieder der LAG Moselfranken fassten einstimmig folgenden Beschluss:

Die LAG Moselfranken beschließt zum Projekt „Einrichtung einer Edelobstbrennerei mit Probierstube in Saarburg-Kahren“ in Trägerschaft von Manuel Thielen bei förderfähigen Gesamtprojektkosten von 105.042,02 € einstimmig die als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügte Projektbewertungsmatrix:

- Darin spricht die LAG dem Vorhaben die formale Projektreife zu, da die Punkte I. 1 bis 8 mit „Ja“ beantwortet werden.
- Darin vergibt die LAG bei der inhaltlichen Projektreife eine Gesamtpunktzahl von 33 Punkten. Damit erhält das Projekt eine Grundförderung mit einem Zuwendungssatz von 30%, was eine Freigabe von 23.634,45 € ELER-Mitteln und 7.878,15 € Landesmitteln für das Projekt bedeutet.

- Damit empfiehlt die LAG aufgrund ihrer positiven Bewertung des Projektes der ADD, die freigegebenen Fördermittel in der beschlossenen Höhe zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- ➔ Für den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 14 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Gegen den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Enthalten an der Beschlussfassung haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Bewertung und Auswahl des Projektes „Raum der Geschichte im Haus Warsberg“

Insgesamt nahmen 13 stimmberechtigte LAG-Mitglieder an der nun folgenden Bewertung, Entscheidung und Auswahl des v.g. Projektes teil:

An Projektentscheidung teilnehmende Mitglieder	anwesende Person	Sektor
Verbandsgemeinde Konz	Joachim Weber	Öffentlich
Verbandsgemeinde Trier-Land	Michael Holstein	Öffentlich
Landkreis Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Öffentlich
Bauern- & Winzerverband Trier-Saarburg	Bernd Eilenz	WiSo-Partner
Hofgut Serrig gGmbH	Dr. Michael Köbler	WiSo-Partner
Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald e.V.	Maria Willems	WiSo-Partner
Saar-Obermosel-Touristik e.V.	Stefanie Koch	WiSo-Partner
Ferienregion Trier-Land e.V.	Mareike Brinkmann	WiSo-Partner
Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjooitink	Zivilgesellschaft
Heimatverein Langsur e.V.	Rüdiger Artz	Zivilgesellschaft
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	Hanna van de Braak	WiSo-Partner
Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Ingeborg Wagner	Zivilgesellschaft
Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (LUX)	Thomas Wallrich	Zivilgesellschaft

Beschlussfähigkeit: war gegeben

- ➔ Sonderinteresse/ Interessenkonflikt lag bei Jürgen Dixius vor. Er beteiligte sich nicht an der Bewertung und Projektauswahl und verließ während der Auswahlentscheidung den Raum.
- ➔ Teilgenommen an der Projektauswahl haben 13 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Quorum 1 („Mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder muss anwesend oder ordnungsgemäß vertreten sein.“) war erfüllt, denn von 21 stimmberechtigten LAG-Mitgliedern wirkten 13 mit.
- ➔ Quorum 2 („Maximal 49% der anwesenden Mitglieder mit Stimmrecht dürfen dem öffentlichen Sektor entstammen.“) war erfüllt, denn von den 13 Mitwirkenden waren nur 3 dem öffentlichen Sektor zuzuordnen.

Die Geschäftsstelle stellte nun den im Lenkungsausschuss der LAG Moselfranken abgestimmten Bewertungsvorschlag vor. Demnach sei die formale Projektreife vollständig gegeben. Bzgl. der inhaltlichen Projektreife des Vorhabens entwickelte sich

unter den 13 stimmberechtigten Mitgliedern eine konstruktive Diskussion. Letztlich einigten sich die Mitglieder auf folgende Bewertung des Vorhabens:

3 Punkte bei Ziffer II 1, weil die Zurschaustellung des kulturhistorischen Erbes der Region in dieser Form neuartig ist.

5 Punkte bei Ziffer II 2, weil mit dem Raum der Geschichte gezielt Besucher aus anderen Regionen angesprochen werden sollen.

5 Punkte bei Ziffer II 3, weil das Vorhaben die Identität der Region durch die Ausstellung von Exponaten und dazugehöriger Informationen gestärkt wird.

3 Punkte bei Ziffer II 8, weil durch das Vorhaben ein neuer Besuchermagnet in der Stadt Saarburg geschaffen wird und damit die regionale Wettbewerbsfähigkeit gesteigert wird.

5 Punkte bei Ziffer II 23, weil das kulturhistorische Erbe der Region mit dem Projekt gezielt inwertgesetzt wird.

In der Summe sind dies **21 Punkte** für das Vorhaben.

Auf Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wurde die Projektbewertung zur Abstimmung gegeben. Die aufgeführten stimmberechtigten Mitglieder der LAG Moselfranken fassten einstimmig folgenden Beschluss:

Die LAG Moselfranken beschließt zum Projekt „Raum der Geschichte im Haus Warsberg“ in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell bei förderfähigen Gesamtprojektkosten von 62.249,59 € einstimmig die als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügte Projektbewertungsmatrix:

- Darin spricht die LAG dem Vorhaben die formale Projektreife zu, da die Punkte I. 1 bis 8 mit „Ja“ beantwortet werden.
- Darin vergibt die LAG bei der inhaltlichen Projektreife eine Gesamtpunktzahl von 21 Punkten. Damit erhält das Projekt eine Grundförderung mit einem Zuwendungssatz von 55%, was eine Freigabe von 34.237,27 € ELER-Mitteln für das Projekt bedeutet.
- Damit empfiehlt die LAG aufgrund ihrer positiven Bewertung des Projektes der ADD, die freigegebenen Fördermittel in der beschlossenen Höhe zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- ➔ Für den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 13 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Gegen den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Enthalten an der Beschlussfassung haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Bewertung und Auswahl des Projektes „Virtual Reality in Saarburg – die Altstadt in neuem Bild“

Insgesamt nahmen 12 stimmberechtigte LAG-Mitglieder an der nun folgenden Bewertung, Entscheidung und Auswahl des v.g. Projektes teil:

An Projektentscheidung teilnehmende Mitglieder	anwesende Person	Sektor
Verbandsgemeinde Konz	Joachim Weber	Öffentlich
Verbandsgemeinde Trier-Land	Michael Holstein	Öffentlich
Landkreis Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Öffentlich
Bauern- & Winzerverband Trier-Saarburg	Bernd Eilenz	WiSo-Partner
Hofgut Serrig gGmbH	Dr. Michael Köbler	WiSo-Partner
Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald e.V.	Maria Willems	WiSo-Partner
Ferienregion Trier-Land e.V.	Mareike Brinkmann	WiSo-Partner
Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjootink	Zivilgesellschaft
Heimatverein Langsur e.V.	Rüdiger Artz	Zivilgesellschaft
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	Hanna van de Braak	WiSo-Partner
Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Ingeborg Wagner	Zivilgesellschaft
Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (LUX)	Thomas Wallrich	Zivilgesellschaft

Beschlussfähigkeit: war gegeben

- ➔ Sonderinteresse/ Interessenkonflikt lag bei Jürgen Dixius und Stefanie Koch vor. Sie beteiligten sich nicht an der Bewertung und Projektauswahl und verließ während der Auswahlentscheidung den Raum.
- ➔ Teilgenommen an der Projektauswahl haben 12 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Quorum 1 („Mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder muss anwesend oder ordnungsgemäß vertreten sein.“) war erfüllt, denn von 21 stimmberechtigten LAG-Mitgliedern wirkten 12 mit.
- ➔ Quorum 2 („Maximal 49% der anwesenden Mitglieder mit Stimmrecht dürfen dem öffentlichen Sektor entstammen.“) war erfüllt, denn von den 12 Mitwirkenden waren nur 3 dem öffentlichen Sektor zuzuordnen.

Da es sich beim zur Auswahl stehenden Projekt um ein touristisches Vorhaben mit Gesamtkosten über 30.000 € handelt, war vor der Auswahlentscheidung durch die LAG-Geschäftsstelle eine fachliche Stellungnahme des Tourismusreferats des MWVLW einzuholen. Matthias Faß stellte den LAG-Mitgliedern diese Anregungen vor:

- Der Antrag umfasse keinen Überblick über die Angemessenheit der Kosten
- Kosten für die Anschaffung der barrierefreien Wegebahn sowie Personalaufwendungen seien nicht enthalten; es sei nicht ersichtlich, wie die Umsetzung finanziert werden soll bzw. das Betreiberkonzept aussieht. Die Umsetzung sei von Anfang an mitzudenken, damit das Konzept nicht „in der Schublade landet“
- Es sei nicht ersichtlich, woraus sich die Folgekosten ergeben
- Eine Einbindung von Anknüpfungspunkten zum INTERREG V A-Projekt „Digitales Tourismusmarketing für die Großregion“ sowie den Erfahrungen der Stadt Kaiserslautern und der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg Rückgriff (beide haben am Profilierungswettbewerb "Kultur | Regionalität | Tourismus" des MWVLW teilgenommen) seien zu prüfen

Nach Erhalt dieser Stellungnahme habe die LAG-Geschäftsstelle die aufgeführten Punkte ausführlich telefonisch mit dem Tourismusreferat des MWVLW besprochen. Matthias Faß erläuterte, dass dem MWVLW mit der Anfrage zur Stellungnahme kein Angebot zur Kostenplausibilisierung mit zugeleitet wurde, woraus die **Angemessenheit der Kosten** ersichtlich gewesen wäre. **Kosten für die Anschaffung einer barrierefreien Wegebahn sowie Personalaufwendungen** seien im LEADER-Antrag

bewusst nicht enthalten, da in einem ersten Schritt zunächst das Konzept für die tatsächliche Umsetzung erstellt werden müsse, woraus sich letztlich auch eventuelle Personalaufwendungen ergeben würden. Das Integrieren von Kosten für die barrierefreie Wegebahn sei aufgrund der Gewährleistung einer Zweckbindung dieser Anschaffung schwierig. Mit der ADD habe die Geschäftsstelle die im Antrag aufgeführten Kostenpositionen besprochen. Die vorliegende Variante werde lt. Herr Faß in dieser Form von der Aufsichtsbehörde befürwortet. Die Stadt Saarburg hat darüber hinaus einen „Business-Case“ erstellt, aus welchem die Wirtschaftlichkeit im Zuge der späteren Umsetzung ersichtlich wird. Die Realisierung des Projektes (und Einsatz der besagten Wegebahn) sei fest in das zukünftige kulturhistorische Managementkonzept der Stadt Saarburg eingeplant, wodurch sich die Bedenken, dass das Konzept lediglich nur „in der Schublade“ landen würde, nicht bestätigen. LAG-Mitglied Dr. Michael Köbler kritisierte, dass dieser Business-Case den LAG-Mitgliedern nicht vorgelegt wurde. Die im Projektsteckbrief angegebenen **Folgekosten** in Höhe von 5.000 €/ Jahr werden lt. Herr Faß im Förderantrag nicht mehr aufgeführt, da sich der Antrag lediglich auf die Dienstleistung zur Konzepterstellung/ Modellierung bezieht. Folgekosten fallen darauf bezogen faktisch nicht an. Die o.g. best-practice-Beispiele werden von der Stadt Saarburg im Zuge der Erstellung des Förderantrags berücksichtigt.

Nach kurzer Beratung entschieden die LAG-Mitglieder, in die inhaltliche Bewertung des Vorhabens überzugehen. Die Geschäftsstelle stellte nun den im Lenkungsausschuss der LAG Moselfranken abgestimmten Bewertungsvorschlag vor. Demnach sei die formale Projektreife vollständig gegeben. Bzgl. der inhaltlichen Projektreife des Vorhabens entwickelte sich unter den 12 stimmberechtigten Mitgliedern eine konstruktive Diskussion. Letztlich einigten sich die Mitglieder auf folgende Bewertung des Vorhabens:

- 5 Punkte bei Ziffer II 1, weil die Schaffung einer neuen touristischen Attraktivität unter Anwendung der Technologie Virtual Reality absolut neuartig ist
- 5 Punkte bei Ziffer II 2, weil aus dem Projekt eine neue touristische Attraktion geschaffen wird, die gezielt Besucher aus anderen Regionen ansprechen soll.
- 5 Punkte bei Ziffer II 3, weil das Vorhaben die Identität der Region durch die Modellierung der kulturhistorisch bedeutsamen Saarburger Altstadt in besonderem Maße aufwertet .
- 5 Punkte bei Ziffer II 8, weil sich die Stadt Saarburg über die neue touristische Attraktion gezielt profilieren kann.
- 3 Punkte bei Ziffer II 9, weil sich die Stadt Saarburg durch das Vorhaben eine gesteigerte touristische Wertschöpfung erhofft und dadurch Wirtschaftsketten ausgebaut werden können.
- 5 Punkte bei Ziffer II 10, weil das Projekt den Einsatz der Technologie Virtual Reality vorsieht.
- 5 Punkte bei Ziffer II 23, weil mit dem Projekt das kulturhistorische Erbe der Region unter Zuhilfenahme modernster Technologien gezielt inwertgesetzt wird.

In der Summe sind dies **33 Punkte** für das Vorhaben.

Auf Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wurde die Projektbewertung zur Abstimmung gegeben. Die aufgeführten stimmberechtigten Mitglieder der LAG Moselfranken fassten einstimmig folgenden Beschluss:

Die LAG Moselfranken beschließt zum Projekt „Virtual Reality in Saarburg – die Altstadt in neuem Bild“ in Trägerschaft der Stadt Saarburg bei förderfähigen Gesamtprojektkosten von 245.568,40 € einstimmig die als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügte Projektbewertungsmatrix:

- Darin spricht die LAG dem Vorhaben die formale Projektreife zu, da die Punkte I. 1 bis 8 mit „Ja“ beantwortet werden.
- Darin vergibt die LAG bei der inhaltlichen Projektreife eine Gesamtpunktzahl von 33 Punkten. Damit erhält das Projekt eine Grundförderung Plus mit einem Zuwendungssatz von 65%, was eine Freigabe von 159.619,46 € ELER-Mitteln für das Projekt bedeutet.
- Damit empfiehlt die LAG aufgrund ihrer positiven Bewertung des Projektes der ADD, die freigegebenen Fördermittel in der beschlossenen Höhe zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

- ➔ Für den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 12 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Gegen den Beschlussvorschlag haben gestimmt: 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Enthalten an der Beschlussfassung haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

LAG-Mitglied Michael Holstein musste die Sitzung frühzeitig verlassen.

Bewertung und Auswahl des Projektes „Mehrgenerationenpark Kordel“

Insgesamt nahmen 14 stimmberechtigte LAG-Mitglieder an der nun folgenden Bewertung, Entscheidung und Auswahl des v.g. Projektes teil:

An Projektentscheidung teilnehmende Mitglieder	anwesende Person	Sektor
Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	Jürgen Dixius	Öffentlich
Verbandsgemeinde Konz	Joachim Weber	Öffentlich
Verbandsgemeinde Trier-Land	Georg Schmeltzle	Öffentlich
Landkreis Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Öffentlich
Bauern- & Winzerverband Trier-Saarburg	Bernd Eilenz	WiSo-Partner
Hofgut Serrig gGmbH	Dr. Michael Köbler	WiSo-Partner
Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald e.V.	Maria Willems	WiSo-Partner
Saar-Obermosel-Touristik e.V.	Stefanie Koch	WiSo-Partner
Ferienregion Trier-Land e.V.	Mareike Brinkmann	WiSo-Partner
Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg e.V.	Hendrik Groot-Tjooitink	Zivilgesellschaft
Heimatverein Langsur e.V.	Rüdiger Artz	Zivilgesellschaft
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier	Hanna van de Braak	WiSo-Partner
Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Ingeborg Wagner	Zivilgesellschaft
Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (LUX)	Thomas Wallrich	Zivilgesellschaft

Beschlussfähigkeit: war gegeben

- ➔ Sonderinteresse/ Interessenkonflikt lag bei keinem LAG-Mitglied vor

- ➔ Teilgenommen an der Projektauswahl haben 14 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
- ➔ Quorum 1 („Mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder muss anwesend oder ordnungsgemäß vertreten sein.“) war erfüllt, denn von 21 stimmberechtigten LAG-Mitgliedern wirkten 14 mit.
- ➔ Quorum 2 („Maximal 49% der anwesenden Mitglieder mit Stimmrecht dürfen dem öffentlichen Sektor entstammen.“) war erfüllt, denn von den 14 Mitwirkenden waren nur 4 dem öffentlichen Sektor zuzuordnen.

Matthias Faß stellte nun den im Lenkungsausschuss der LAG Moselfranken abgestimmten Bewertungsvorschlag vor. Demnach sei die formale Projektreife vollständig gegeben. Bzgl. der inhaltlichen Projektreife des Vorhabens entwickelte sich unter den 14 stimmberechtigten Mitgliedern eine konstruktive Diskussion. Letztlich einigten sich die Mitglieder auf folgende Bewertung des Vorhabens:

- 3 Punkte bei Ziffer II 1**, weil eine öffentlich zugängliche, naturnahe Begegnungsstätte in und im Umkreis der Ortsgemeinde Kordel teilweise neuartig und innovativ ist.
- 3 Punkte bei Ziffer II 2**, weil der Mehrgenerationenplatz als zentraler Treffpunkt auch von Familien, Senioren und ehrenamtlich Aktiven von außerhalb genutzt werden kann.
- 3 Punkte bei Ziffer II 3**, weil das Vorhaben die Identität und das ehrenamtliche Engagement in der Ortsgemeinde Kordel stärkt.
- 5 Punkte bei Ziffer II 19**, weil die Begegnungsstätte ein Treffpunkt für Familien sein soll.
- 5 Punkte bei Ziffer II 20**, weil die Begegnungsstätte ein Treffpunkt insbesondere für Neubürger sein soll und für Behinderte barrierefrei erreichbar ist.
- 5 Punkte bei Ziffer II 21**, weil die Begegnungsstätte die Teilhabe von Besuchern einer jüngeren Zielgruppe sowie von Senioren und Frauen aus der gesamten Ortsgemeinde und dessen Umgebung ermöglicht.
- 5 Punkte bei Ziffer II 22**, weil Teile des Projekts durch viel ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder in Eigenleistung umgesetzt werden soll.
- 5 Punkte bei Ziffer II 25**, weil in der Schaffung dieser neuen Begegnungsstätte einer von vielen Lösungsbausteinen zum örtlichen Umgang mit dem demografischen Wandel gesehen wird.

In der Summe sind das **34 Punkte** für das Vorhaben.

Auf Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wurde die Projektbewertung zur Abstimmung gegeben. Die aufgeführten stimmberechtigten Mitglieder der LAG Moselfranken fassten einstimmig folgenden Beschluss:

Die LAG Moselfranken beschließt zum Projekt „Mehrgenerationenpark Kordel“ in Trägerschaft des Vereins „Zukunft für Kordel e.V.“ bei förderfähigen Gesamtprojektkosten von 54.999,52 € einstimmig die als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügte Projektbewertungsmatrix:

- Darin spricht die LAG dem Vorhaben die formale Projektreife zu, da die Punkte I. 1 bis 8 mit „Ja“ beantwortet werden.
- Darin vergibt die LAG bei der inhaltlichen Projektreife eine Gesamtpunktzahl von 34 Punkten. Damit erhält das Projekt eine Grundförderung mit einem Zuwendungssatz von 40% (erhöhter Fördersatz aufgrund gemeinnütziger Trägerschaft), was eine Freigabe von 16.499,86 € ELER-Mitteln und 5.499,95 €

Landesmitteln für das Projekt bedeutet.

- Damit empfiehlt die LAG aufgrund ihrer positiven Bewertung des Projektes der ADD, die freigegebenen Fördermittel in der beschlossenen Höhe zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Rangfolge und Fördermittelfreigabe der beschlossenen Vorhaben

Zwecks Übersicht wurde den LAG-Mitgliedern die Rangfolge der nun ausgewählten Vorhaben visualisiert:

	Mehrgenerationenpark Kordel	Einrichtung einer Edelobstbrennerei in Saarburg-Kahren
Punkte	34	33
Förderstufe	Grundförderung	Grundförderung
Förderquote	40%	30%
Rang	1	2
Zuschuss (ELER- Mittel)	16.499,86 €	23.634,45 €
Zuschuss (Landesm.)	5.499,95 €	7.878,15 €
Zuschuss (Reg. Mittel)	0,00 €	0,00 €

	Virtual Reality in Saarburg – die Altstadt in neuem Bild	Raum der Geschichte im Haus Warsberg
Punkte	33	21
Förderstufe	Grundförderung plus	Grundförderung
Förderquote	65%	55%
Rang	3	4
Zuschuss (ELER- Mittel)	159.619,46 €	34.237,27 €
Zuschuss (Landesm.)	0,00	0,00
Zuschuss (Reg. Mittel)	0,00	0,00

Von LAG-Mitglied Hendrik Groot-Tjootink wurde bemängelt, dass aus den übersendeten Projektunterlagen teilweise nicht ersichtlich sei, wie sich Projektkosten zusammensetzen. Matthias Faß entgegnete, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen bisher davon abgesehen wurde, bspw. Angebote zur Kostenplausibilisierung mit den Projektunterlagen an die LAG-Mitglieder zu versenden. Eine Kostenaufstellung, unterteilt in Kostengruppen, sei in allen Projektsteckbriefen vorhanden. Matthias Faß betonte jedoch, dass die Geschäftsstelle zukünftig die Projektunterlagen in Bezug auf die Darstellung der Kostengruppen übersichtlicher aufbereiten werde.

Nachtrag:

Im Nachgang zu der Sitzung wurde der Sachverhalt seitens der Geschäftsstelle mit der Bewilligungsstelle ADD besprochen. Es wurde die Einschätzung geteilt, dass aus den genannten Gründen auf die Übermittlung von Kostenangeboten an LAG-Mitglieder verzichtet werden sollte. In den Projektsteckbriefen sind Kostenaufstellungen vorhanden – unterteilt in Kostengruppen. Somit ist ersichtlich, aus welchen Bereichen sich die Projektkosten zusammensetzen.

LAG-Mitglied Thomas Wallrich musste die Sitzung vorzeitig verlassen.

TOP 5 Festlegungen für kommende Projektaufrufe

Bzgl. des gesonderten Förderaufrufs für „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ fassten die Mitglieder auf Vorschlag der Geschäftsstelle einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Die LAG Moselfranken beschließt erneut einen Förderantrag für „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ zu stellen und legt für den 4. Förderaufruf vorbehaltlich folgende Eckpunkte fest:

- Start des Aufrufs: 1. Februar 2021
- Ende des Aufrufs: 1. April 2021, 23.59 Uhr
- Inhalt des Aufrufs: alle Handlungsfelder der LILE
- LAG-Auswahlsitzung: Im Laufe des April 2021
- Mittelbudget: 20.000 € Landesmittel

Die LAG Moselfranken beschließt, das Landesmittel-Budget von 20.000 € für „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ analog zu diesem Jahr um 10.000 € projektunabhängige kommunale Mittel der LAG aufzustocken“

Bzgl. des gesonderten Förderaufrufs für „Kleinstprojekte im Rahmen des Regionalbudgets“ fassten die Mitglieder auf Vorschlag der Geschäftsstelle einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Die LAG Moselfranken beschließt erneut ein Regionalbudget zu beantragen und legt für den 3. Förderaufruf vorbehaltlich folgende Eckpunkte fest:

- Start des Aufrufs: 1. Februar 2021
- Ende des Aufrufs: 1. April 2021, 23.59 Uhr
- Inhalt des Aufrufs: alle Handlungsfelder der LILE
- LAG-Auswahlsitzung: Im Laufe des April 2021
- Mittelbudget: max. mögliche Mittelausstattung aus Bundesmitteln

Die LAG Moselfranken beschließt, den notwendigen Eigenanteil von 10% des beantragten Regionalbudgets aus projektunabhängigen kommunalen Mitteln der LAG bereitzustellen. Die LAG Moselfranken beschließt, sich im Falle noch verfügbarer Ausgabereste aus dem 3. Projektaufruf die Veröffentlichung eines 4. Projektaufrufs für die „Förderung von Kleinstprojekten im Rahmen des Regionalbudgets“ im Jahr 2021 vorzubehalten.“

Bzgl. des kommenden Förderaufrufs „LEADER allgemein“ fassten die LAG-Mitglieder auf Vorschlag der Geschäftsstelle anschließend einstimmig nachfolgenden Beschluss:

„Die LAG Moselfranken beschließt für ihren 10. Projektaufruf folgende Eckpunkte:

- | | |
|-----------------------|---|
| - Start des Aufrufs: | 1. April 2021 |
| - Ende des Aufrufs: | 1. Juli 2021, 23.59 Uhr |
| - Inhalt des Aufrufs: | alle Handlungsfelder der LILE |
| - LAG-Auswahlsitzung: | Im Laufe des April 2021 |
| - Mittelbudget: | max. mögliche Aufstockung an ELER-Mitteln |
| | 23.986,71 € Landesmittel |
| | 25.937,50 € Regionale Mittel“ |

Bzgl. der Mittelverfügbarkeit verwies Matthias Faß auf TOP 3.

TOP 6 Neuer Antrag auf Förderung der laufenden Kosten/ Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsführer Faß erinnerte daran, dass die beiden LEADER-Regionen Moselfranken und Miselerland eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Maßnahmen in diesem Kontext werden dabei mit einem Fördersatz von 75% bezuschusst. Der alte Bewilligungszeitraum (21.12.2018 bis 31.10.2020) sei nun allerdings fast abgeschlossen. In diesem Zeitraum wurden die nachfolgenden Maßnahmen umgesetzt:

- Erstellung, Druck und Verteilung von zwei Ausgaben des Regionalmagazins Moselfranken-Miselerland
- Erstellung und Veröffentlichung von bisher drei Newsletter-Ausgaben
- Anschaffung von Rollups und Beachflags für Veranstaltungen
- Finanzierung von Mitgliedsbeiträgen, Fortbildungsmaßnahmen etc.

Für die LAG Moselfranken seien dabei Kosten in Höhe von 33.500 € angefallen. Matthias Faß plädierte, dass für den restlichen Verlauf der Förderperiode weitere Öffentlichkeitsarbeit von Nöten sei. Die Geschäftsstelle schlägt dazu die folgenden Maßnahmen vor:

- Weitere Ausgabe(n) eines Regionalmagazins
- Erstellung eines Image-Films Moselfranken-Miselerland
- Finanzierung von Mitgliedsbeiträgen sowie Schulungen und Fortbildungen der Geschäftsstelle

Die LAG Moselfranken müsse dazu die Zuschüsse aus ihrem Kontingent freigeben und den Eigenanteil durch regionale Mittel der Region decken. Für die Finanzierung machte die Geschäftsstelle daher den folgenden Vorschlag: Durch die heute gefassten Beschlüsse und freigegebenen Fördermittel verfügt die LAG Moselfranken noch über einen Ausgaberesst von 16.008,96 € ELER-Mitteln. Diese Mittel könnten lt. Herrn Faß zur Finanzierung des Antrags auf Förderung der laufenden Kosten/ Öffentlichkeitsarbeit herangezogen werden. Sollten nach der Abrechnung von Projekten weitere Fördermittel „frei werden“, könnten diese ebenfalls für die Maßnahme herangezogen werden. Darüber hinaus wäre zu prüfen, ob Anteile der noch verfügbaren Landesmittel eingesetzt werden könnten. Der Eigenanteil kann über die regionalen Mittel der LAG (Kostenbeteiligung der drei Verbandsgemeinden in Höhe von 10.000 €/ Jahr) gedeckt werden. Auf Vorschlag der Geschäftsstelle fassten die stimmberechtigten LAG-Mitglieder anschließend einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

„Die LAG Moselfranken beschließt, in Kooperation mit der LAG Miselerland (LUX) einen weiteren Antrag auf Förderung der laufenden Kosten/ Öffentlichkeitsarbeit für den restlichen Zeitraum der Förderperiode zu stellen. Dafür stellt die LAG einen Finanzierungsanteil in Höhe von max. 30.000,00 € aus ihrem Kontingent bereit - abhängig von der Verfügbarkeit von ELER-, Landes- und regionalen Mitteln der LAG.“

TOP 7 Sonstiges/ Anfragen

TOP 7b Förderung des landwirtschaftlichen Wegebau außerhalb von Flurbereinigungsverfahren

Herr Faß führte fort, dass nach Regelungen des EPLR EULLE eine Erhöhung des Fördersatzes in den Teilmaßnahmen „Ländliche Bodenordnung“ und „Ländlicher Wegebau“ nur mit Zustimmung der LAG von 55% auf 65% erfolgen könne. Zu bestätigen sei in diesem Zusammenhang der Beitrag der Maßnahmen zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie. Herr Faß verdeutlichte, dass bei einem positiven Beschluss durch die LAG und gleichbedeutender Aufstockung des Fördersatzes für die betroffenen Maßnahmen das Budget der LAG Moselfranken unangetastet bleibe.

Für die folgenden beiden Maßnahmen wurden im Vorfeld Anträge auf Erhöhung des Fördersatzes gestellt:

„Asphaltierung von zwei Wirtschaftswegen auf Gemarkung Ayl“

Träger: Ortsgemeinde Ayl

Bruttogesamtkosten: 214.512,00 €

„Sanierung Wirtschaftsweg ‚Unterste Stegmühle‘ Gemarkung Freudenburg“

Träger: Ortsgemeinde Freudenburg

Bruttogesamtkosten: 181.782,85 €

Die Mitglieder fassten auf Vorschlag der Geschäftsstelle anschließend folgenden Sammelbeschluss:

„Die LAG Moselfranken bestätigt, dass der Ausbau der v.g. landwirtschaftlichen Wege in Ayl und Freudenburg der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 – 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6 der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Der Vorsitzende verwies zum Ende der öffentlichen Sitzung darauf, dass im Vorfeld keinerlei Anfragen für den nicht-öffentlichen Teil eingegangen seien. Auf Nachfrage äußerte kein LAG-Mitglied, dass weitere Punkte in diesen Teil aufgenommen werden sollten. Aus diesem Grund teilte der Vorsitzende mit, dass der nicht-öffentliche Teil nicht aufgerufen werde. Es wurde auf die Folgeveranstaltung „Vorstellung der Ergebnisse des

Projektes „Studie zur Messung des Wirtschaftsfaktor Tourismus in der LEADER-Region Moselfranken“ verwiesen.

Saarburg, 31. August 2020



Matthias Faß
Geschäftsführer der LAG
LEADER Moselfranken

Konz, 31. August 2020



Jochen Tinnes
Mitarbeiter der LAG-
Geschäftsstelle
Moselfranken

Trier, 31. August 2020

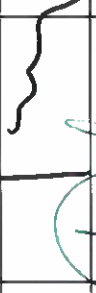
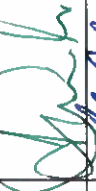
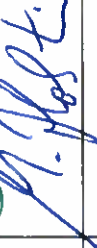
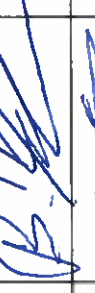


Georg Schmeltzle
Mitarbeiter der LAG-
Geschäftsstelle
Moselfranken

Anlagen:

- Anlage 1: Anwesenheitsliste
- Anlage 2: PowerPoint Präsentation von Simone Röhr zum TOP 2d
- Anlage 3: Projektbewertungsmatrix der beschlossenen Vorhaben

Lokale Aktionsgruppe Moselfranken **Teilnehmerliste zur 10. LAG-Sitzung am 18. August 2020 in Konz-Könen**

Nr.	21 Stimmberechtigte Mitglieder	entsendete Person	Vertreter/in	Unterschrift *	Sektor
1	Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	Jürgen Dixius	Matthias Faß		öffentlich
2	Verbandsgemeinde Konz	Joachim Weber	Jochen Tinnes		öffentlich
3	Verbandsgemeinde Trier-Land	Michael Holstein	Georg Schmeltzle		öffentlich
4	Kreisverwaltung Trier-Saarburg	Cornelia Strupp	Joachim Maierhofer		öffentlich
5	Kreisverband Trier-Saarburg im Bauern- & Winzerverband Rheinland-Nassau eV	Walter Clüsserath	Bernd Eilenz <u>X</u>		WiSo-Partner
6	Hofgut Serrig GmbH	Dr. Michael Köbler			WiSo-Partner
7	Landfrauenverband Saar-Obermosel-Hochwald	Maria Willems	Maria Dumrese		WiSo-Partner
8	Saar-Obermosel-Touristik eV	Stefanie Koch	Jutta Hansen		WiSo-Partner
9	Ferienregion Trierer Land eV	Mareike Binkmann	Kerstin Fusenig-Wallenborn		WiSo-Partner
10	Kreisverband Trier-Saarburg im Deutschen Hotel- & Gaststättenverband RLP	Winfried Licht			WiSo-Partner
11	Verkehrs- & Verschönerungsverein Saarburg eV	Hendrik Groot-Tjoitink			Zivilgesellschaft

* Erklärung zum Interessenkonflikt: Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich das Merkblatt zur Vermeidung von Interessenskonflikten bei der Umsetzung des Entwicklungsprogramms EULLE nach Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 (Stand 10. Juli 2018) zur Kenntnis genommen habe, bei Vorliegen eines Interessenkonfliktes entsprechende Abhilfemaßnahmen ergreife und insbesondere die Einhaltung der Vorgaben sicherstelle.

Lokale AktionsGruppe Moselfranken **Teilnehmerliste zur 10. LAG-Sitzung am 18. August 2020 in Konz-Könen**

Nr.	21 Stimmberechtigte Mitglieder	entsendete Person	Vertreter	Unterschrift *	Sektor
12	Heimatverein Igel eV <i>Can pour</i>	<i>R. Mertendorf</i> Renate Mertendorf	Edda Reis	<i>[Signature]</i>	Zivilge- sellschaft
13	Europäische Akademie für Wein und Kultur eV	Ralph Arens	Dr. Stephan Reuter	entschuldigt	Zivilge- sellschaft
14	Industrie- & Handelskammer (IHK) Trier	Hanna van de Braak	Albrecht Ehse	<i>[Signature]</i>	WiSo- Partner
15	Naturschutzbund (NABU) Region Trier	Rudolf Schmidt	Ségolène Charvet	entschuldigt	Zivilge- sellschaft
16	Jugendzentrum Saarburg	Jacqueline Maron	Daniela Müller	entschuldigt	WiSo- Partner
17	Konzer-Doktor-Bürgerstiftung	Ingeborg Wagner	Werner Dellwing	<i>S. Wagner</i>	Zivilge- sellschaft
18	Gewerbeverein Nova Villa / Newel eV	Udo Junglen			WiSo- Partner
19	Lokales Bündnis für Familien in der VG Saarburg eV	Dr. Anette Barth	Gerhard Kirsch	<i>[Signature]</i>	Zivilge- sellschaft
20	Jugendring Trier-Land eV	Lydia Frisch	Dominik Schuh	entschuldigt	Zivilge- sellschaft
21	Lokale AktionsGruppe (LAG) Miselerland (Luxemburg)	Thomas Wallrich	Marc Weyer	<i>[Signature]</i>	Zivilge- sellschaft

* Erklärung zum Interessenkonflikt: Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich das Merkblatt zur Vermeidung von Interessenskonflikten bei der Umsetzung des Entwicklungsprogramms EULLE nach Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 (Stand 10. Juli 2018) zur Kenntnis genommen habe, bei Vorliegen eines Interessenkonfliktes entsprechende Abhilfemaßnahmen ergreife und insbesondere die Einhaltung der Vorgaben sicherstelle.

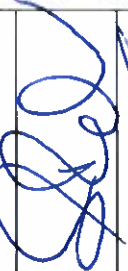
Lokale AktionsGruppe Moselfranken

Teilnehmerliste zur 10. LAG-Sitzung am 18. August 2020 in Konz-Könen

Nr.	5 Beratende Mitglieder	entsendete Person	Vertreter	Unterschrift *	Sektor
1	Naturpark Saar-Hunsrück	Gudrun Rau	Lydia Hoff-Güdelh.		öffentlich
2	Naturpark Südeifel	Daniela Torgau	Dr. H.-B. Kanzler		öffentlich
3	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel	Walter Öffling			öffentlich
4	Aufsichts- & Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier	Birgit Falk		entschuldigt	öffentlich
5	Geschäftsstelle der Lokalen AktionsGruppe (LAG) Moselfranken	Matthias Faß			öffentlich
		Jochen Tinnes			öffentlich
		Georg Schmeltzle			öffentlich

* Erklärung zum Interessenkonflikt: Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich das Merkblatt zur Vermeidung von Interessenskonflikten bei der Umsetzung des Entwicklungsprogramms EULLE nach Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 (Stand 10. Juli 2018) zur Kenntnis genommen habe, bei Vorliegen eines Interessenkonfliktes entsprechende Abhilfemaßnahmen ergreife und insbesondere die Einhaltung der Vorgaben sicherstelle.

Lokale AktionsGruppe Moselfranken
Teilnehmerliste zur 10. LAG-Sitzung am 18. August 2020 in Konz-Könen

Nr.	Gäste	Institution	Unterschrift
1	Simone Röhr	Geschäftsstelle Regionalinitiative Mosel	
2	Manuel Thielen		
3	Anton Parth	Zukunft für Kordel e.V.	
4	<i>Porhin Bräddhöfer</i>	<i>EOPT - Moselerland</i>	
5			
6			
7			
8			
9			
10			



Projektbewertungsmatrix für die Lokalen Aktionsgruppen Miselerland und Moselfranken

Projekttitle	Mehrgenerationenplatz Kordel	
Projektträger	Zukunft für Kordel e.V.	
LAG-Gebiet	☐ Miselerland (Luxemburg)	☒ Moselfranken (Rheinland-Pfalz)

I. Formale Projektreife (Alle 8 Punkte müssen positiv bewertet werden. Bei einer oder mehreren Negativbewertungen wird das Projekt zur Überarbeitung / Ergänzung / Neuformulierung an den Projektträger zurückgeleitet.)		Ja	Nein
1.	Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Miselerland & Moselfranken und stimmt somit mit den Zielen des Entwicklungsprogramms EULLE überein. ⇒ wenn ja: Das Projekt passt ins Handlungsfeld 6.5 des Entwicklungskonzeptes.	☒	☐
2.	Das Projekt unterstützt mindestens ein horizontales Entwicklungsziel bzw. ein regionales Entwicklungsziel aus dem LEADER-Entwicklungskonzept Miselerland & Moselfranken	☒	☐
3.	Eine schlüssige Projektkonzeption liegt vor (Problembeschreibung, Ziele, Maßnahmen, Zeitraum ...).	☒	☐
4.	Das Projekt ist im Hinblick auf Trägerschaft und Finanzierung gesichert.	☒	☐
5.	Falls investives Projekt: Eine Berechnung und ein Finanzierungsplan zu den Folgekosten liegt vor.	☒	☐
6.	Der Maßnahmenbeginn ist noch nicht erfolgt.	☒	☐
7.	Das Projekt wird die festgelegte Maximaldauer nicht überschreiten und spätestens zum Ende der Förderperiode inhaltlich und förder technisch beendet sein.	☒	☐
8.	Das Projekt wird vollständig oder in Teilen in Moselfranken oder im Miselerland realisiert. ⇒ wenn nein: Ist die Ausnahme begründbar?	☒ ☐	☐ ☐

II. Inhaltliche Projektreife (Hier wird das Projekt inhaltlich anhand eines Punkteschemas bewertet. In der Summe müssen in den vier Dimensionen mindestens 20 Punkte erreicht werden, um einer LEADER-Förderung zu erhalten.)	Punkteschema: trifft nicht zu = 0 trifft teilweise zu = 3 trifft vollständig zu = 5
---	---

A. Regionale Dimension		
1.	Das Projekt ist innovativ bzw. bietet neuartige Lösungen für Moselfranken bzw. Miselerland.	3
2.	Das Projekt hat eine überörtliche Wirkung.	3
3.	Das Projekt steigert die regionale Identität in Moselfranken / im Miselerland.	3
4.	Durch das Projekt werden Netzwerke / Kooperationen im LEADER-Gebiet neu aufgebaut / ausgebaut.	
5.	Das Projekt vertieft die Zusammenarbeit mit anderen Lokalen Aktionsgruppen im ELER-Programmgebiet.	
6.	Das Projekt vertieft die transnationale Zusammenarbeit mit Regionen außerhalb des ELER-Programmgebiets.	

B. Ökonomische Dimension		
7.	Das Projekt erhält / schafft dauerhafte Arbeitsplätze in Moselfranken / im Miselerland.	
8.	Das Projekt verbessert die regionale Wettbewerbsfähigkeit.	
9.	Das Projekt fördert regionale Wirtschaftskreisläufe und Wirtschaftsketten.	
10.	Das Projekt wendet modernste Technologien an.	
11.	Das Projekt verbessert die Qualifikation von Arbeitnehmern / Unternehmen.	
12.	Das Projekt steigert Einkommen von Betrieben aus Land-/Forstwirtschaft, Weinbau oder Gewerbe.	

C. Ökologische Dimension		
13.	Das Projekt hält Landschaft offen durch land-/forstwirtschaftliche/weinbauliche Nutzung.	
14.	Das Projekt erprobt modellhaft neue, kooperierende Nutzungsformen auf Brachflächen.	
15.	Das Projekt schützt / erhält bedrohte Arten / Lebensräume.	
16.	Das Projekt verringert den Ressourcenverbrauch / die Umweltbelastungen.	
17.	Das Projekt nutzt erneuerbare Ressourcen.	
18.	Das Projekt fördert das Bewusstsein in Umweltfragen.	



D. Sozio-kulturelle Dimension		
19.	Das Projekt schafft familienfreundliche Strukturen in Moselfranken / im Miselerland.	5
20.	Das Projekt verbessert die Integration von Neubürgern, Ausländern, Behinderten bzw. Arbeitslosen.	5
21.	Das Projekt fördert die Teilhabe von Kindern, Senioren bzw. Frauen.	5
22.	Das Projekt erhöht die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger.	5
23.	Das Projekt erhält das regionstypische Kulturerbe / fördert die kulturelle Identität.	
24.	Das Projekt verbessert die Grundversorgung mit Gütern / Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.	
25.	Das Projekt bietet Lösungsansätze für den demografischen Wandel in der Region.	5

erreichte Gesamtpunktzahl des Projekts gemäß Bewertung durch LAG	34
---	-----------

Summe von Ziffer II
(Die maximal mögliche Gesamtpunktzahl beträgt 125)

III. Gesamtbewertung des Projekts	
Das Projekt wird von der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken / Miselerland ... ☐ abgelehnt und zur Überarbeitung / Ergänzung / Neuformulierung an den Projektträger zurückgeleitet. (= <i>Negativbewertung bei formaler Projektreife und / oder weniger als 20 Punkte bei inhaltlicher Projektreife</i>) ☒ positiv bewertet und an Bewilligungsstelle weitergeleitet. (= <i>Ausschließlich Positivbewertung bei formaler Projektreife und mehr als 19 Punkte bei inhaltlicher Projektreife</i>)	
<i>Folgendes gilt nur für Moselfranken</i>	Aufgrund der von der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken vorgenommenen Projektbewertung erhält das Projekt ... ☒ eine Grundförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 20 Punkte) ☐ eine Grundförderung plus (= Gesamtpunktzahl mindestens 30 Punkte, gilt nur für öffentliche Projektträger) ☐ eine Premiumförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 40 Punkte; oder: Projekt hat transnationalen Charakter)



Projektbewertungsmatrix für die Lokalen Aktionsgruppen Miselerland und Moselfranken

Projekttitel	Einrichtung einer Edelobstbrennerei mit Probierstube in Saarburg-Kahren	
Projektträger	Manuel Thielen	
LAG-Gebiet	☐ Miselerland (Luxemburg)	☒ Moselfranken (Rheinland-Pfalz)

I. Formale Projektreife (Alle 8 Punkte müssen positiv bewertet werden. Bei einer oder mehreren Negativbewertungen wird das Projekt zur Überarbeitung / Ergänzung / Neuformulierung an den Projektträger zurückgeleitet.)		Ja	Nein
1.	Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Miselerland & Moselfranken und stimmt somit mit den Zielen des Entwicklungsprogramms EULLE überein. ⇒ wenn ja: Das Projekt passt ins Handlungsfeld 6.3 & 6.4 des Entwicklungskonzeptes.	☒	☐
2.	Das Projekt unterstützt mindestens ein horizontales Entwicklungsziel bzw. ein regionales Entwicklungsziel aus dem LEADER-Entwicklungskonzept Miselerland & Moselfranken	☒	☐
3.	Eine schlüssige Projektkonzeption liegt vor (Problembeschreibung, Ziele, Maßnahmen, Zeitraum ...).	☒	☐
4.	Das Projekt ist im Hinblick auf Trägerschaft und Finanzierung gesichert.	☒	☐
5.	Falls investives Projekt: Eine Berechnung und ein Finanzierungsplan zu den Folgekosten liegt vor.	☒	☐
6.	Der Maßnahmenbeginn ist noch nicht erfolgt.	☒	☐
7.	Das Projekt wird die festgelegte Maximaldauer nicht überschreiten und spätestens zum Ende der Förderperiode inhaltlich und förder technisch beendet sein.	☒	☐
8.	Das Projekt wird vollständig oder in Teilen in Moselfranken oder im Miselerland realisiert. ⇒ wenn nein: Ist die Ausnahme begründbar?	☒ ☐	☐ ☐

II. Inhaltliche Projektreife (Hier wird das Projekt inhaltlich anhand eines Punkteschemas bewertet. In der Summe müssen in den vier Dimensionen mindestens 20 Punkte erreicht werden, um einer LEADER-Förderung zu erhalten.)	Punkteschema: trifft nicht zu = 0 trifft teilweise zu = 3 trifft vollständig zu = 5
---	---

A. Regionale Dimension		
1.	Das Projekt ist innovativ bzw. bietet neuartige Lösungen für Moselfranken bzw. Miselerland.	3
2.	Das Projekt hat eine überörtliche Wirkung.	3
3.	Das Projekt steigert die regionale Identität in Moselfranken / im Miselerland.	5
4.	Durch das Projekt werden Netzwerke / Kooperationen im LEADER-Gebiet neu aufgebaut / ausgebaut.	
5.	Das Projekt vertieft die Zusammenarbeit mit anderen Lokalen Aktionsgruppen im ELER-Programmgebiet.	
6.	Das Projekt vertieft die transnationale Zusammenarbeit mit Regionen außerhalb des ELER-Programmgebiets.	

B. Ökonomische Dimension		
7.	Das Projekt erhält / schafft dauerhafte Arbeitsplätze in Moselfranken / im Miselerland.	3
8.	Das Projekt verbessert die regionale Wettbewerbsfähigkeit.	3
9.	Das Projekt fördert regionale Wirtschaftskreisläufe und Wirtschaftsketten.	3
10.	Das Projekt wendet modernste Technologien an.	
11.	Das Projekt verbessert die Qualifikation von Arbeitnehmern / Unternehmen.	
12.	Das Projekt steigert Einkommen von Betrieben aus Land-/Forstwirtschaft, Weinbau oder Gewerbe.	3

C. Ökologische Dimension		
13.	Das Projekt hält Landschaft offen durch land-/forstwirtschaftliche/weinbauliche Nutzung.	5
14.	Das Projekt erprobt modellhaft neue, kooperierende Nutzungsformen auf Brachflächen.	
15.	Das Projekt schützt / erhält bedrohte Arten / Lebensräume.	5
16.	Das Projekt verringert den Ressourcenverbrauch / die Umweltbelastungen.	
17.	Das Projekt nutzt erneuerbare Ressourcen.	
18.	Das Projekt fördert das Bewusstsein in Umweltfragen.	



D. Sozio-kulturelle Dimension		
19.	Das Projekt schafft familienfreundliche Strukturen in Moselfranken / im Miselerland.	
20.	Das Projekt verbessert die Integration von Neubürgern, Ausländern, Behinderten bzw. Arbeitslosen.	
21.	Das Projekt fördert die Teilhabe von Kindern, Senioren bzw. Frauen.	
22.	Das Projekt erhöht die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger.	
23.	Das Projekt erhält das regionstypische Kulturerbe / fördert die kulturelle Identität.	
24.	Das Projekt verbessert die Grundversorgung mit Gütern / Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.	
25.	Das Projekt bietet Lösungsansätze für den demografischen Wandel in der Region.	

erreichte Gesamtpunktzahl des Projekts gemäß Bewertung durch LAG	33
---	-----------

Summe von Ziffer II
(Die maximal mögliche Gesamtpunktzahl beträgt 125)

III. Gesamtbewertung des Projekts	
Das Projekt wird von der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken / Miselerland ... ☐ abgelehnt und zur Überarbeitung / Ergänzung / Neuformulierung an den Projektträger zurückgeleitet. (= <i>Negativbewertung bei formaler Projektreife und / oder weniger als 20 Punkte bei inhaltlicher Projektreife</i>) ☒ positiv bewertet und an Bewilligungsstelle weitergeleitet. (= <i>Ausschließlich Positivbewertung bei formaler Projektreife und mehr als 19 Punkte bei inhaltlicher Projektreife</i>)	
<i>Folgendes gilt nur für Moselfranken</i>	Aufgrund der von der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken vorgenommenen Projektbewertung erhält das Projekt ... ☒ eine Grundförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 20 Punkte) ☐ eine Grundförderung plus (= Gesamtpunktzahl mindestens 30 Punkte, gilt nur für öffentliche Projektträger) ☐ eine Premiumförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 40 Punkte; oder: Projekt hat transnationalen Charakter)



Projektbewertungsmatrix für die Lokalen Aktionsgruppen Miselerland und Moselfranken

Projekttitel	Virtual Reality in Saarburg – Die Altstadt in neuem Bild	
Projektträger	Stadt Saarburg	
LAG-Gebiet	☐ Miselerland (Luxemburg) ☒ Moselfranken (Rheinland-Pfalz)	

I. Formale Projektreife (Alle 8 Punkte müssen positiv bewertet werden. Bei einer oder mehreren Negativbewertungen wird das Projekt zur Überarbeitung / Ergänzung / Neuformulierung an den Projektträger zurückgeleitet.)		Ja	Nein
1.	Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Miselerland & Moselfranken und stimmt somit mit den Zielen des Entwicklungsprogramms EULLE überein. ⇒ wenn ja: Das Projekt passt ins Handlungsfeld 6.3 & 6.4 des Entwicklungskonzeptes.	☒	☐
2.	Das Projekt unterstützt mindestens ein horizontales Entwicklungsziel bzw. ein regionales Entwicklungsziel aus dem LEADER-Entwicklungskonzept Miselerland & Moselfranken	☒	☐
3.	Eine schlüssige Projektkonzeption liegt vor (Problembeschreibung, Ziele, Maßnahmen, Zeitraum ...).	☒	☐
4.	Das Projekt ist im Hinblick auf Trägerschaft und Finanzierung gesichert.	☒	☐
5.	Falls investives Projekt: Eine Berechnung und ein Finanzierungsplan zu den Folgekosten liegt vor.	☒	☐
6.	Der Maßnahmenbeginn ist noch nicht erfolgt.	☒	☐
7.	Das Projekt wird die festgelegte Maximaldauer nicht überschreiten und spätestens zum Ende der Förderperiode inhaltlich und förder technisch beendet sein.	☒	☐
8.	Das Projekt wird vollständig oder in Teilen in Moselfranken oder im Miselerland realisiert. ⇒ wenn nein: Ist die Ausnahme begründbar?	☒ ☐	☐ ☐

II. Inhaltliche Projektreife (Hier wird das Projekt inhaltlich anhand eines Punkteschemas bewertet. In der Summe müssen in den vier Dimensionen mindestens 20 Punkte erreicht werden, um einer LEADER-Förderung zu erhalten.)	Punkteschema: trifft nicht zu = 0 trifft teilweise zu = 3 trifft vollständig zu = 5
---	---

A. Regionale Dimension		
1.	Das Projekt ist innovativ bzw. bietet neuartige Lösungen für Moselfranken bzw. Miselerland.	5
2.	Das Projekt hat eine überörtliche Wirkung.	5
3.	Das Projekt steigert die regionale Identität in Moselfranken / im Miselerland.	5
4.	Durch das Projekt werden Netzwerke / Kooperationen im LEADER-Gebiet neu aufgebaut / ausgebaut.	
5.	Das Projekt vertieft die Zusammenarbeit mit anderen Lokalen Aktionsgruppen im ELER-Programmgebiet.	
6.	Das Projekt vertieft die transnationale Zusammenarbeit mit Regionen außerhalb des ELER-Programmgebiets.	

B. Ökonomische Dimension		
7.	Das Projekt erhält / schafft dauerhafte Arbeitsplätze in Moselfranken / im Miselerland.	
8.	Das Projekt verbessert die regionale Wettbewerbsfähigkeit.	5
9.	Das Projekt fördert regionale Wirtschaftskreisläufe und Wirtschaftsketten.	3
10.	Das Projekt wendet modernste Technologien an.	5
11.	Das Projekt verbessert die Qualifikation von Arbeitnehmern / Unternehmen.	
12.	Das Projekt steigert Einkommen von Betrieben aus Land-/Forstwirtschaft, Weinbau oder Gewerbe.	

C. Ökologische Dimension		
13.	Das Projekt hält Landschaft offen durch land-/forstwirtschaftliche/weinbauliche Nutzung.	
14.	Das Projekt erprobt modellhaft neue, kooperierende Nutzungsformen auf Brachflächen.	
15.	Das Projekt schützt / erhält bedrohte Arten / Lebensräume.	
16.	Das Projekt verringert den Ressourcenverbrauch / die Umweltbelastungen.	
17.	Das Projekt nutzt erneuerbare Ressourcen.	
18.	Das Projekt fördert das Bewusstsein in Umweltfragen.	



D. Sozio-kulturelle Dimension		
19.	Das Projekt schafft familienfreundliche Strukturen in Moselfranken / im Miselerland.	
20.	Das Projekt verbessert die Integration von Neubürgern, Ausländern, Behinderten bzw. Arbeitslosen.	
21.	Das Projekt fördert die Teilhabe von Kindern, Senioren bzw. Frauen.	
22.	Das Projekt erhöht die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger.	
23.	Das Projekt erhält das regionstypische Kulturerbe / fördert die kulturelle Identität.	5
24.	Das Projekt verbessert die Grundversorgung mit Gütern / Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.	
25.	Das Projekt bietet Lösungsansätze für den demografischen Wandel in der Region.	

erreichte Gesamtpunktzahl des Projekts gemäß Bewertung durch LAG	33
---	-----------

Summe von Ziffer II
(Die maximal mögliche Gesamtpunktzahl beträgt 125)

III. Gesamtbewertung des Projekts	
Das Projekt wird von der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken / Miselerland ... ☐ abgelehnt und zur Überarbeitung / Ergänzung / Neuformulierung an den Projektträger zurückgeleitet. (= <i>Negativbewertung bei formaler Projektreife und / oder weniger als 20 Punkte bei inhaltlicher Projektreife</i>) ☒ positiv bewertet und an Bewilligungsstelle weitergeleitet. (= <i>Ausschließlich Positivbewertung bei formaler Projektreife und mehr als 19 Punkte bei inhaltlicher Projektreife</i>)	
<i>Folgendes gilt nur für Moselfranken</i>	Aufgrund der von der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken vorgenommenen Projektbewertung erhält das Projekt ... ☐ eine Grundförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 20 Punkte) ☒ eine Grundförderung plus (= Gesamtpunktzahl mindestens 30 Punkte, gilt nur für öffentliche Projektträger) ☐ eine Premiumförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 40 Punkte; oder: Projekt hat transnationalen Charakter)



Projektbewertungsmatrix für die Lokalen Aktionsgruppen Miselerland und Moselfranken

Projekttitel	Raum der Geschichte im Haus Warsberg	
Projektträger	Verbandsgemeinde Saarburg-Kell	
LAG-Gebiet	☐ Miselerland (Luxemburg) ☒ Moselfranken (Rheinland-Pfalz)	

I. Formale Projektreife (Alle 8 Punkte müssen positiv bewertet werden. Bei einer oder mehreren Negativbewertungen wird das Projekt zur Überarbeitung / Ergänzung / Neuformulierung an den Projektträger zurückgeleitet.)		Ja	Nein
1.	Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Miselerland & Moselfranken und stimmt somit mit den Zielen des Entwicklungsprogramms EULLE überein. ⇒ wenn ja: Das Projekt passt ins Handlungsfeld 6.3 & 6.4 des Entwicklungskonzeptes.	☒	☐
2.	Das Projekt unterstützt mindestens ein horizontales Entwicklungsziel bzw. ein regionales Entwicklungsziel aus dem LEADER-Entwicklungskonzept Miselerland & Moselfranken	☒	☐
3.	Eine schlüssige Projektkonzeption liegt vor (Problembeschreibung, Ziele, Maßnahmen, Zeitraum ...).	☒	☐
4.	Das Projekt ist im Hinblick auf Trägerschaft und Finanzierung gesichert.	☒	☐
5.	Falls investives Projekt: Eine Berechnung und ein Finanzierungsplan zu den Folgekosten liegt vor.	☒	☐
6.	Der Maßnahmenbeginn ist noch nicht erfolgt.	☒	☐
7.	Das Projekt wird die festgelegte Maximaldauer nicht überschreiten und spätestens zum Ende der Förderperiode inhaltlich und förder technisch beendet sein.	☒	☐
8.	Das Projekt wird vollständig oder in Teilen in Moselfranken oder im Miselerland realisiert. ⇒ wenn nein: Ist die Ausnahme begründbar?	☒ ☐	☐ ☐

II. Inhaltliche Projektreife (Hier wird das Projekt inhaltlich anhand eines Punkteschemas bewertet. In der Summe müssen in den vier Dimensionen mindestens 20 Punkte erreicht werden, um einer LEADER-Förderung zu erhalten.)	Punkteschema: trifft nicht zu = 0 trifft teilweise zu = 3 trifft vollständig zu = 5
---	---

A. Regionale Dimension		
1.	Das Projekt ist innovativ bzw. bietet neuartige Lösungen für Moselfranken bzw. Miselerland.	3
2.	Das Projekt hat eine überörtliche Wirkung.	5
3.	Das Projekt steigert die regionale Identität in Moselfranken / im Miselerland.	5
4.	Durch das Projekt werden Netzwerke / Kooperationen im LEADER-Gebiet neu aufgebaut / ausgebaut.	
5.	Das Projekt vertieft die Zusammenarbeit mit anderen Lokalen Aktionsgruppen im ELER-Programmgebiet.	
6.	Das Projekt vertieft die transnationale Zusammenarbeit mit Regionen außerhalb des ELER-Programmgebiets.	

B. Ökonomische Dimension		
7.	Das Projekt erhält / schafft dauerhafte Arbeitsplätze in Moselfranken / im Miselerland.	
8.	Das Projekt verbessert die regionale Wettbewerbsfähigkeit.	3
9.	Das Projekt fördert regionale Wirtschaftskreisläufe und Wirtschaftsketten.	
10.	Das Projekt wendet modernste Technologien an.	
11.	Das Projekt verbessert die Qualifikation von Arbeitnehmern / Unternehmen.	
12.	Das Projekt steigert Einkommen von Betrieben aus Land-/Forstwirtschaft, Weinbau oder Gewerbe.	

C. Ökologische Dimension		
13.	Das Projekt hält Landschaft offen durch land-/forstwirtschaftliche/weinbauliche Nutzung.	
14.	Das Projekt erprobt modellhaft neue, kooperierende Nutzungsformen auf Brachflächen.	
15.	Das Projekt schützt / erhält bedrohte Arten / Lebensräume.	
16.	Das Projekt verringert den Ressourcenverbrauch / die Umweltbelastungen.	
17.	Das Projekt nutzt erneuerbare Ressourcen.	
18.	Das Projekt fördert das Bewusstsein in Umweltfragen.	



D. Sozio-kulturelle Dimension		
19.	Das Projekt schafft familienfreundliche Strukturen in Moselfranken / im Miselerland.	
20.	Das Projekt verbessert die Integration von Neubürgern, Ausländern, Behinderten bzw. Arbeitslosen.	
21.	Das Projekt fördert die Teilhabe von Kindern, Senioren bzw. Frauen.	
22.	Das Projekt erhöht die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger.	
23.	Das Projekt erhält das regionstypische Kulturerbe / fördert die kulturelle Identität.	5
24.	Das Projekt verbessert die Grundversorgung mit Gütern / Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.	
25.	Das Projekt bietet Lösungsansätze für den demografischen Wandel in der Region.	

erreichte Gesamtpunktzahl des Projekts gemäß Bewertung durch LAG	21
---	-----------

Summe von Ziffer II
(Die maximal mögliche Gesamtpunktzahl beträgt 125)

III. Gesamtbewertung des Projekts	
Das Projekt wird von der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken / Miselerland ... ☐ abgelehnt und zur Überarbeitung / Ergänzung / Neuformulierung an den Projektträger zurückgeleitet. (= <i>Negativbewertung bei formaler Projektreife und / oder weniger als 20 Punkte bei inhaltlicher Projektreife</i>) ☒ positiv bewertet und an Bewilligungsstelle weitergeleitet. (= <i>Ausschließlich Positivbewertung bei formaler Projektreife und mehr als 19 Punkte bei inhaltlicher Projektreife</i>)	
<i>Folgendes gilt nur für Moselfranken</i>	Aufgrund der von der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken vorgenommenen Projektbewertung erhält das Projekt ... ☒ eine Grundförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 20 Punkte) ☐ eine Grundförderung plus (= Gesamtpunktzahl mindestens 30 Punkte, gilt nur für öffentliche Projektträger) ☐ eine Premiumförderung (= Gesamtpunktzahl mindestens 40 Punkte; oder: Projekt hat transnationalen Charakter)